



Frank Heinrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Frank Heinrich verurteilt die Entführung von Hamed Abdel-Samad

Chemnitz, 26.11.2013

Frank Heinrich, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 3.638

Telefon: +49 30 227-71981

Fax: +49 30 227-76729

Frank.Heinrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Chemnitz (163):

Markt 4

09111 Chemnitz

Telefon: +49 371-4952694

Fax: +49 371-4952695

Frank.Heinrich@wk.bundestag.de

Nach übereinstimmenden Medienberichten ist der Publizist Hamed Abdel-Samad am Sonntag, dem 24. November in Kairo entführt worden. Wie zunächst die ägyptische Zeitung „Youm7“ berichtete, hat der Bruder Abdel-Samads dessen Verschwinden angezeigt. Es werde nun gegen Unbekannt ermittelt.

Der ehemalige Muslim Abdel-Samad hatte wiederholt islamkritische Beiträge publiziert. Im Sommer waren mehrere öffentliche Todesdrohungen von Islamisten gegen ihn ausgesprochen geworden. Daher liegt der Verdacht nahe, dass auch für die Entführung islamistische Extremisten verantwortlich sein könnten.

Frank Heinrich, Berichterstatter für Religionsfreiheit der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, verurteilte die Tat und forderte die Entführer auf, Abdel-Samad unverzüglich auf freien Fuß zu setzen. „Die tatsächliche Stärke einer jeden Religion zeigt sich, wenn sie sich kritischen Stimmen stellt und sich mit der Kritik auseinandersetzt,“ sagt Heinrich. „Wenn Islamisten Kritiker bedrohen und Gewaltverbrechen an ihnen verüben, bestätigen sie deren Thesen. Sie schaden dem Ansehen des Islam, das ist ein Bären dienst für die eigene Religion.“

Gerade in der politisch unruhigen Region brauche es jetzt deutliche Zeichen der Vernunft und der Toleranz, so Heinrich. Auch die anhaltenden Ausschreitungen gegenüber koptischen Christen prangerte Heinrich in diesem Zusammenhang an: „Die Gewalt muss ein Ende haben!“

1.396 Zeichen/ 184 Wörter